



CUMULUS

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen



April - Juni 2026

Informationen, Themen, Termine

	Seite		Seite
zum 112. CUMULUS: Aus der Redaktion	2	Kirche mit Kindern	17
Auf ein Wort	3	Gruppen und Kreise	18-19
Unsere Kirche: „Gefäße, die erzählen“	4-5	KiTas Bad Essen und Wehrendorf	20-21
Aus dem Kirchenvorstand	6-7	Berichte aus den vergangenen zwei Monaten	22-24
Konfirmationen	8-9	Ev. Jugend	26-27
Besondere Gottesdienste	10-11	Taufen, Trauungen, Bestattungen, Geburtstage	28-29
Ökumene	14-15	Mitsingfestival	31
Gottesdienste	16	Angebote der Ev. Jugend	32

Der **112.** „CUMULUS“...

„in was für einer Zeit leben wir? Bombenterror in Belgien, in der Türkei, in Pakistan und vielen afrikanischen Ländern“ (Cumulus 51, Seite 2). So steht es im Redaktionswort des Cumulus für die Monate April bis Mai 2016. Als ich mir Gedanken über dieses Redaktionswort gemacht habe, habe ich in unserem Archiv gestöbert: „Was stand vor 10 Jahren in unserem Gemeindebrief?“ Im Großen hat sich nicht viel verändert: Weiterhin gibt es Krieg, nur an anderen Schauplätzen, weiterhin gibt es Vertreibung und Terrorismus.

Beim Durchsehen der Cumulus-Ausgabe von 2016 ist mir aufgefallen, dass auch in unserer Gemeinde vieles gleich geblieben ist. Alle Gruppen und Angebote gibt es immer noch. Unsere Kirchengemeinde hat eine jahrhundertalte Geschichte und unser Anliegen ist zeitlos.

Das ist beruhigend, denn für uns selbst ist vieles anders geworden. Abgesehen davon, dass wir alle 10 Jahre jünger waren, haben wir Menschen verloren und neue gewonnen, sind wir erkrankt, sind wir Eltern oder Großeltern geworden, haben wir uns verliebt, getrennt, verheiratet, sind umgezogen, sind in Rente gegangen und – jetzt könnte eine seitenlange Liste folgen.

Vieles bleibt, das wird so bleiben. Da es aber auch im April 2026 ein Redaktionswort geben soll, das ähnlich wie dieses heute klingt, müssen wir im Kleinen neue Wege gehen, damit wir im Großen zeitlos sind – damit wir bleiben.

Das Kleine sind beispielsweise neue Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit, die Präsenz in den sozialen Medien oder die Erprobung anderer Gottesdienstformen. Wir bleiben und der Cumulus berichtet.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit mit diesem Heft.

Für die Redaktion: *Christof Schoon*
Titelbild: *Eckhard Eilers*



Menschen aus unserer Gemeinde

Edith Strobach

Frau Strobach begann 1974 als Ehrenamtliche mit dem Austragen der Gemeindebriefe in der Ortschaft Wehrendorf.

Zunächst monatlich, ab Mitte der 90er Jahre alle 2 Monate, machte sie sich auf den Weg, um die Gemeindeglieder mit Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben zu versorgen.

Ab 1985 änderte sie ihre Tätigkeit. Statt weiter als Botin unterwegs zu sein, begann sie, die verschiedenen „Unterverteiler*innen“ mit Gemeindebriefen zu beliefern, die diesen dann anschließend austragen. Mit der Zeit hatte Frau Strobach ca. 20



verschiedene Hilfen „unter sich“. Die Briefe mussten aus dem Pfarrbüro abgeholt, sortiert und letztendlich zu ihren Unterstützer*innen

gebracht werden, die die Briefe „an den Mann“ oder „an die Frau“ brachten. Diese Arbeit war aufwendig und kostete viel Zeit.

Nun ist Frau Strobach nach über 50 Jahren im Ehrenamt im wohlverdienten „Ruhestand“. Wir bedanken uns herzlich für die langjährige und treue Unterstützung und wünschen Gottes Segen und alles, alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Im Namen des Kirchenvorstands, *Elke Kok*

„Die große Einladung: Kommt, schmeckt und seht!“



Die Einladung wurde sogar persönlich überbracht: „**Ich würde mich wirklich sehr freuen, wenn du kommst!**“ sagte der Gastgeber.

Am Ende aber wäre das Fest beinahe ausgefallen. Denn alle seine Gäste hatten leider gerade etwas sehr Wichtiges vor. Und sagten ab. Wie schade!

Wenn das so ist, ladet doch einfach alle ein. Wirklich: Alle, die ihr finden könnt! Kommt, ihr seid eingeladen! Kommt, wir feiern!

Gottes große Einladung steht, so erzählt es Jesus im Lukasevangelium. Er freut sich riesig, wenn du kommst! Und es ist egal, ob du hier schon jemanden kennst. Alle kommen, die ihm vertrauen, die auf seinen Namen getauft sind.



Wenn das Brot, das wir teilen,
als Rose blüht
und das Wort, das wir sprechen,
als Lied erklingt,
dann hat Gott unter uns
schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon
in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir
heut schon sein Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.

(Liedtext: Claus-Peter März, 1981)

Er macht aus uns eine Gemeinschaft. In Brot und Wein ist er da, schenkt uns sein neues Leben. Und gibt uns Kraft und Zuversicht zum Weitergehen.

**Kommt, denn es ist alles bereit.
Schmecket und sehet,
wie freundlich unser Gott ist!**

Kommt, schmeckt und seht! Kann ich da einfach so hingehen? Auf jeden Fall. Was hindert dich?

Und wenn dich dann doch noch etwas abhält, etwa ein beklemmendes Gefühl, das da seit der Konfirmation geblieben ist: Lasst uns sprechen. Und die Kinder? Die kommen einfach mit. Man muss nicht erst irgendetwas tun oder unter Beweis stellen.

Die Zulassungsbescheinigung stellt Gott selbst bei der Taufe aus: Du bist mein geliebtes Kind! Wir können ihm nur vertrauen, dass es so ist. Er freut sich so sehr auf uns, wenn wir der Einladung folgen.

Kommt, es ist alles bereit, schmeckt und seht, wie freundlich unser Herr ist, heißt es. Das versteht wirklich jedes Kind.

Also, kommt doch einfach. Wir feiern!

Allen gesegnete Feiertage!
Herzlich grüßt Sie und Euch

Stefanie Sonnenburg
Stefanie Sonnenburg

Gefäße, die erzählen

Über die stillen Begleiter unseres Gemeindelebens



Foto: Elisabeth Buck

Unsere Kirche, erstmals 1221 erwähnt, hat in den Jahrhunderten ihres Bestehens viel erlebt: den verheerenden Brand von 1436, den beharrlichen Wiederaufbau ab 1446, die Wiedereinweihung 1487 und die Erweiterung durch das Südschiff nach dem Dreißigjährigen Krieg, das 1662 vollendet wurde.

Zwischen all diesen Ereignissen haben Menschen hier gebetet, getauft, getrauert und gefeiert. Und manche Gegenstände, die sie dabei nutzten, begleiten uns bis heute. Sie stehen nicht im Mittelpunkt des Gottesdienstes, aber sie tragen ihn. Sie sind nicht laut, aber sie erzählen. Und sie erinnern uns daran, dass Glaube auch durch Dinge Gestalt gewinnt, die über Generationen hinweg sorgsam bewahrt wurden.

Die Abendmahlsgeräte – Vasa sacra

Ein silberner Kelch aus der Zeit um 1330, innen vergoldet, mit einem kleinen aufgeschraubten

Kruzifix (siehe Titelseite und Bild oben links). Er stammt aus einer Zeit, in der St. Nikolai noch katholisch war. Er hat unzählige Male den Wein getragen, der in der lutherischen Messe nicht nur Zeichen, sondern Zuspruch ist: „Für dich vergossen.“

Weiterhin ein vergoldeter Kupferkelch von 1732 (Bild oben links), mit einer lateinischen Inschrift, die auf eine Stiftung im Umfeld des Osnabrücker Konsistoriums verweist. Der Kelch wurde zum Amtsantritt des Pastors Otto Heinrich Marmelstein erneut vergoldet. Ein Stück, das zeigt, wie sehr frühere Generationen Wert auf gute liturgische Geräte legten – ein Stück Gemeindegeschichte in Metall gefasst.

Die Patene (ein flacher Teller oder eine Schale, der/die zur Aufnahme der Hostie verwendet wird), ebenfalls aus der Zeit um 1330. In ihrer Schlichtheit bildet sie eine harmonische Einheit mit dem Kelch gleichen Datums. Die Oblatendose von 1641, deren Inschrift an die Zeit des

Wiederaufbaus nach dem Dreißigjährigen Krieg erinnert.

Taufgerät – Zeichen des Anfangs

Der Sandstein-Taufstein von 1735 hat Generationen von Kindern beim Empfang der Taufe begleitet. Die Zinnschale für den Taufstein von 1808 trägt den Hinweis auf eine Stiftung aus dem Hause von dem Bussche-Ippenburg. Die Taufkanne aus dem 17. Jahrhundert, schlicht und ohne Inschrift, erledigt schon seit langer Zeit ihren Dienst.

Kronleuchter – Lichtquelle aus alter Zeit

Und über allem hängt der Kronleuchter von 1607, aus Messing gearbeitet, mit seiner Inschrift aus der Hand des Johann von dem Bussche. Der Leuchter hat den Brand von 1668 überstanden, bei dem Häuser der Kirchhofsbauung und die Kirchenbücher verloren gingen. Sein Licht fällt bis heute auf die Gemeinde.



Foto: Eckhard Eielers

Dies alles ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem, was unsere Kirche an liturgischem Gerät besitzt. Vieles ist jünger, manches schlichter, anderes rein funktional. Doch die älteren Stücke tragen eine besondere Tiefe in sich. Sie verbinden uns mit den Menschen, die vor uns hier gefeiert und geglaubt haben und erinnern uns daran, dass wir Teil einer langen Geschichte sind, die weitergeht – Sonntag für Sonntag, Abendmahl für Abendmahl, Taufe für Taufe.

Ralf Kunze

Vasa sacra...

... ist lateinisch und bedeutet „heilige/geheilte Gefäße/Geräte“ und bezeichnet die Gesamtheit liturgischer Objekte in einer Kirchengemeinde.



Foto: Elisabeth Buck

Wie im Artikel beschrieben wurde, gibt es in St. Nikolai zwei Kelche aus verschiedenen Jahrhunderten. Der ältere „katholische“ Kelch hat einen sechsformigen Fuß und einen sechsfach gegliederten Knauf. Eine solche Ausführung ist für Kelche des Mittelalters üblich.

Der jüngere Kelch ist insgesamt schlichter, weist eine größere Kupa (Trinkschale) und einen kleinen Knauf (Nodus) auf. Damit war der Kelch besser zu greifen und zu handhaben. Er ist seiner Form nach ein typisch protestantischer Kelch.

Auch wenn wir mittlerweile Einzelbecher für das Abendmahl verwenden, bleibt der Kelch weiterhin Teil der Liturgie und für die Gemeinde sichtbar.

Christof Schoon

Statistik aus 2025 – Besucherzahlen und Kollekten

Unsere Kirchengemeinde erhebt jedes Jahr eine Statistik für die Landeskirche. Die wichtigsten Zahlen sollen unseren Gemeindegliedern natürlich nicht vorenthalten bleiben.

Gottesdienstbesucher*innen

In der letzten Cumulus-Ausgabe im Februar gab es eine Übersicht zu den Mitgliederzahlen und Amtshandlungen. In dieser Ausgabe finden Sie die Besucherzahlen und die Beträge regelmäßiger Kollektenzwecke aus 2025.

	Erwachsene	Kinder
Hauptgottesdienste	5244	652
Gottesdienste für Kinder	192	606
Gottesdienste in Simeon und Hanna	1030	0
Kleine Marktmusik	667	2

Zu den Hauptgottesdiensten zählen die sonn- und feiertäglichen Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde, unabhängig davon, wo sie gefeiert werden. Der beliebte Open-Air-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt zum Beispiel findet zwar im Altenzentrum Simeon und Hanna statt, ist aber eine Feier für die ganze Gemeinde. Die freitäglichen Feiern in Simeon und Hanna fallen unter die Nebengottesdienste.

Nebengottesdienste sind auch die Gottesdienste für Kinder: Diese Kategorie beinhaltet die Besucherzahlen aus den Kindergottesdiensten, der Kinderkirche und den Gottesdiensten der Kindertagesstätten „Springlebendig“ und „St. Nikolai“.

Auf verhältnismäßig großes Interesse stößt die „Kleine Marktmusik“; diese Veranstaltung wurde seit März 2025 von 669 Menschen besucht. Sie findet keinen Eingang in die Kirchenstatistik, da sie keinen Gottesdienst-Charakter hat. Für unsere Gemeinde stellt die Kleine Marktmusik jedoch eine positive Außenwirkung dar und erreicht auch Menschen, die unsere Kirche eher als Baudenkmal wahrnehmen.

Kollekten aus St. Nikolai

Die erste Tabelle zeigt die Kollekten, die nach dem Gottesdienst als Opfer am Ausgang gesammelt werden. Die Zwecke Bildungsfonds Südafrika und Ukrainehilfe wechseln bekanntlich wöchentlich ab.

	2024	2025
Bildungsfonds Südafrika	1076,23	689,31
Diakonieopfer	1998,92	1871,56
Kirchenerhalt (u.a. Pappkirche)	607,94	1044,33
Ukrainehilfe	885,43	948,39

Die zweite Tabelle enthält Beträge aus Kollekten, die mehrmals im Jahr aufgerufen werden. Der Zweck „Brot für die Welt“ z.B. ist gewöhnlich als Pflichtkollekte am ersten Advent und an Heiligabend von der Landeskirche vorgesehen.

	2024	2025
Brot für die Welt	3.540,76	2.741,31
Eigene Gemeindegemeinschaft	1.948,60	400,53
Initiative für Altenhilfe	322,31	863,13
Kinder- und Jugendarbeit	365,06	851,64
Wittlager Mahlzeit	2.488,24	3.319,18

Die Zahlen der Kollekten stammen aus den Sakristeibüchern in St. Nikolai und Simeon und Hanna und bilden keineswegs das Gesamtaufkommen ab. Spenden und Gaben aus Amtshandlungen oder aus persönlicher Initiative sind dort nicht verzeichnet.

Christof Schoon

Sammlungsaktion 2025

Unserer Spendenbitte im Advent 2025 sind bislang 85 Gemeindeglieder nachgekommen. Auffällig ist in diesem Jahr wieder der signifikant hohe Betrag in Spendenzweck 9. Wir Kirchenvorsteher verstehen das gerne als Zeichen dafür, dass man uns beim Geld vertraut – und: Wir nehmen diese Verantwortung sehr ernst.

Nr.	Spendenzweck	2024	2025
1.	Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen	50,00 €	50,00 €
2.	Diakonisches Werk – Kirchenkreis Bramsche	175,00 €	170,00 €
3.	Stiftung Bethel	100,00 €	250,00 €
4.	Hildesheimer Blindenmission	60,00 €	50,00 €
5.	Brot für die Welt	4.584,40 €	790,00 €
6.1	Partnerschaftsarbeit/Partnergemeinden	125,00 €	50,00 €
6.2	Bildungsfond Südafrika	225,00 €	100,00 €
7.1	Orgelsanierung	710,00 €	710,00 €
7.2	Kirchenmusik/Konzert	135,00 €	200,00 €
7.3	Kirchenchor/Kinderchor	260,00 €	650,00 €
7.4	Posaunenchor	280,00 €	290,00 €
7.5	Finanzierung der Diakonenstelle	80,00 €	200,00 €
7.6	Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit	370,00 €	970,00 €
7.7	Kindertagesstätten St. Nikolai/Springlebendig	170,00 €	-
7.8	Diakonische Aufgaben der Gemeinde	640,00 €	715,00 €
7.9	Cumulus (Druck und technische Gestaltung)	260,00 €	220,00 €
7.10	Ökumene vor Ort	150,00 €	300,00 €
7.11	Effizientes Heizen der Kirche	635,00 €	990,00 €
8.	Initiative für Altenhilfe	100,00 €	860,00 €
9.	Zur freien Verfügung des Kirchenvorstandes	3.350,00 €	3.915,00 €
10.	Nach meiner eigenen Wahl	300,00 €	225,00 €
	Gesamt	12.759,40 €	11.705,00 €

Der Kirchenvorstand ist allen Spender*innen zu großem Dank verpflichtet.

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie wesentlich dazu bei,
dass wir unser Gemeindeleben nicht nur tatkräftig,
sondern auch finanziell gestalten können.

Danke!

Konfirmationen 2026

Am Sonntag Jubilate, dem 26. April, stellen sich unsere diesjährigen Konfirmand*innen der Gemeinde vor. Dazu laden wir ganz herzlich um 10 Uhr in die St. Nikolaikirche ein.

Am Samstag, dem 9. Mai, findet um 18 Uhr der Vorabendgottesdienst zur Konfirmation statt. Im Rahmen dieser Feier gibt es ein Abendmahl.

Am darauffolgenden Sonntag Rogate, dem 10. Mai, erwarten uns zwei Konfirmationsgottesdienste – der erste um 9.30 und der zweite um 11 Uhr.

Alle Beteiligten haben ein kreatives, abwechslungsreiches Programm erarbeitet und freuen sich über viele Besucher.



Foto: J.-H. Immel

Mitglieder des Konfirmationsjahrgangs 2026 nach dem Krippenspiel im vergangenen Dezember.

Am 10. Mai 2026 werden folgende Jugendliche aus den Ortschaften unserer Kirchengemeinde konfirmiert:

aus Bad Essen:

Alexander Blumenstein, Ida Linkermann, Marlene Rehmet, Jana Schwanke und Jannick Wilms

aus Eielstädt:

Charlotte Böster, Sarah Honermeyer, Emma Ida Luise Paul und Marcel Wollbrink

aus Harpenfeld:

Timo Nowak und Milena Siebe

aus Lockhausen:

Jennifer Grosse und Dennis Schwab

aus Wehrendorf

Maximillian Joachim Hallmann, Leo Hausfeld, Felix Meinberg, Claas Natemeyer, Leandro Nierhaus und Emma Wilker

aus Wittlage:

Isa Baumgart, Lennard Höckmann, Max Holsing, Mya Kleinfeld, Marleen Matthes und Jason Sonnengrün

Goldene Konfirmation in St. Nikolai

Am 15. März feierten 14 Jubilar*innen ihre Goldene Konfirmation. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen schönen Nachmittag mit Kaffeetrinken im Gemeindehaus.



Text/Foto: Christof Schoon

Von links nach rechts:

Hinten: Olaf Haase; Raimuth Walkenhorst; Ralf Beeke; Dirk Grützmaker; Dr. Karsten Dreinhöfer; Ralf Riestenpatt; Volker Hensel; Pn. Stefanie Sonnenburg

Vorne: Britta Bühning, geb. Sieck; Heike Philipps, geb. Knippenberg; Anke Rüter, geb. Schmies; Martina Imke, geb. Westerfeld; Petra Hüsemann, geb. Droste; Karin Krone, geb. Steuwer; Beate Bertels, geb. Tech

Jubiläumskonfirmationen im Juni und September

Bald schon begehen wir den zweiten Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation in diesem Jahr. **Am Sonntag, dem 14. Juni begrüßen wir die Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1951 (Kronjuwelkonfirmation), 1956 (Gnadenkonfirmation) und 1961 (Eiserne Konfirmation) in St. Nikolai.** Den Abendmahlsgottesdienst begleitet der Posaunenchor.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal auf weitere Jubiläumsfeiern in 2026 hinweisen. **Am Sonntag, dem 6. September um 14 Uhr, findet die Diamantene Konfirmation statt (Jahr 1966) und am 26. September laden wir um 17 Uhr zur Silbernen Konfirmation ein.** Zu beiden Anlässen feiern wir ein Abendmahl. *Christof Schoon*

„Singt dem Herrn ein neues Lied“

Musik- und Abendmahlsgottesdienst in St. Nikolai

Der Sonntag Kantate soll in diesem Jahr ein besonderer Gottesdienst werden, denn Kantate bedeutet „Singt (dem Herrn ein neues Lied)“. Im Rahmen der landeskirchlichen Aktion „Wer singt, blüht auf! (s. Seite 31) feiern wir am Sonntag, dem 3. Mai um 10.00 Uhr, einen Musikgottesdienst in St. Nikolai. Martin Stindt und die Chöre laden dazu ein, altbekannte Lieder, aber auch Neues aus dem Erprobungsgesangbuch miteinander zu singen.

Kantate



Sin - get dem Herrn ein neu-es Lied
denn er tut Wun - der. Sin - get dem
Herrn ein neu-es Lied, denn er tut Wun - der.

Strophen

1. Er sie - get mit sei-ner Rech - ten
und mit sei - nem hei - li-gen Arm; de-
Herr läßt sein Heil ver - kün - di - gen,
er of - fen - bart sei - ne Ge - rech - tig - keit.

aus dem Evangelischen Gesangbuch, 1994

Wermutstropfen...

Den freudigen Anlass trübt jedoch ein Wermutstropfen, denn wir verabschieden an diesem Tag das Bild „Jesus lebt“, das seit Ostern in der Kirche ausgestellt ist. Zum schönen Anlass passt (und zum Abschied des Bildes gehört) selbstverständlich ein Abendmahl. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher.

Christof Schoon

Open-Air zu Himmelfahrt?

Zu den besonderen Gottesdiensten gehören immer auch vertraute Feste: Am 14. Mai ist Christi Himmelfahrt und es ist mittlerweile Tradition geworden, diesen Anlass im Altenzentrum Simeon und Hanna zu begehen.



Wenn es das Wetter zulässt, feiern wir den Gottesdienst mit unserem Posaunenchor im dortigen Innenhof. Bei schlechtem Wetter besteht die Möglichkeit, ins Haus zu gehen. Im Anschluss gibt es Kaffee, Kaltgetränke und einen kleinen Imbiss. Wir freuen auf eine schöne gemeinsame Zeit.

Die Feier beginnt um 10.30 Uhr.

Text/Foto: Christof Schoon

Zwei gemeinsame Pfingstgottesdienste



Seit einiger Zeit feiern wir Pfingsten zusammen mit unserer Nachbargemeinde. Am Pfingstsonntag findet ein Festgottesdienst in der Katharinenkirche in Barkhausen statt, und zwar am 24. Mai um 11.00 Uhr.



Am Pfingstmontag, dem 25. Mai sind wir in ökumenischer Verbundenheit in der kath. Kirche St. Marien Bad Essen zu Gast. Der Gottesdienst dort beginnt um 10.00 Uhr.

Christof Schoon

Fotos: Eckhard Eilers

Herzliche Einladung zu einem Vortrag über eine Partnergemeinde in Südafrika

Claudia Kaase aus unserer Nachbargemeinde Barkhausen-Rabber wird über ihren Aufenthalt in ihrer südafrikanischen Partnergemeinde Chatsworth berichten, die ein Stadtteil der Millionenstadt Durban in Südafrika ist.

**Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus.**

Wir bitten um **Anmeldung im Pfarrbüro** unter der Telefonnummer: (05472) 4375 oder per E-mail an kg.bad_essen@evlka.de

*Elke Kok, Vorsitzende
des Partnerschaftsausschusses*

„Ich bin getauft auf deinen Namen“ Gottesdienst zur Taferinnerung in St. Nikolai

Die Taufe ist das wichtigste Fest im Leben eines Christen. Da ist es doch schade, dass man sich für gewöhnlich nicht an dieses Ereignis erinnert – bei der praktizierten Kindstaufe ist man selbst ja zu klein.

Wir möchten am 31. Mai um 10.00 Uhr einen Taferinnerungsgottesdienst feiern. Unser musikalischer Gast an diesem Sonntag ist der Kinderchor „Flotte Noten“. Zum Gottesdienst laden wir alle Kinder ein, die in den letzten Jahren getauft worden sind. Natürlich ist jeder mit seinen Freunden und/oder Familie willkommen, auch wenn die eigene Taufe nicht in Bad Essen stattgefunden hat.

Es ist schwer möglich, den eigenen Tauftag zu wiederholen, aber wir können gemeinsam daran erinnern, was mit der Taufe verbunden ist – sowohl praktisch als auch inhaltlich.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro,
Tel.: 05472 4375.

Christof Schoon



Geschmückter Taufstein in St. Nikolai

Foto: Anja Clausmeyer

„Jesus lebt!“ – Abendmahl als Thema in der Osterzeit

Mitmach-Ausstellung in der St. Nikolai-Kirche Bad Essen

von Ostersonntag, dem 5. April bis zum Sonntag Kantate, 3. Mai 2026



„Jesus lebt!“ Gemälde von Sibylle von Guionneau, 2019 – im Original in der Kirche natürlich farbig!

Die Kirche, die christliche Gemeinde, das sind die Leute, die in Jesu Auftrag das Brot brechen und aus einem Kelch trinken. Seit Anfang an ist das eine Selbstbeschreibung der Gemeinde und auch eine Wahrnehmung von außen.

Wo auf die Zusage Jesu vertraut und das Brot in Erinnerung an sein letztes Abendmahl gebrochen wird, wo alle aus einem Kelch trinken, da ist er lebendig und gegenwärtig. Der auferstandene Herr. Und da sind seine Leute, da ist seine Kirche. Kyriakos – ihr gehört dem Herrn.

„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit!“ Bei der Feier des Abendmahls bekennt die Gemeinde Jesu durch die Zeiten ihren Osterglauben mit diesen Worten, dem Christuslob. Der Auferstandene selbst verbindet Menschen, die im Vertrauen auf ihn Abendmahl feiern, über die Grenzen von Zeit und Raum hinweg zu einer Gemeinschaft der Geliebten Gottes, der Heiligen. Und er selbst ist im Abendmahl gegenwärtig. Er kommt in Brot und Wein immer wieder zu seinen Menschen, tröstet, stärkt, bis er Gottes Welt vollenden wird.

Schmeckt und seht! Trotz aller Unterschiede im Verständnis, wie genau es aufzufassen ist: Dass Jesus selbst gegenwärtig ist in Brot und Wein, bekennen alle christlichen Kirchen in der weltweiten Ökumene. Und vertrauen, dass er in Brot und Wein allen Menschen Anteil gibt an seinem Sterben und seinem Auferstehen:

Jesus Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt

auch leben! (Joh 14, 19) Was es für uns bedeutet, Gottes großer Einladung zu folgen, dem gehen wir in dieser Osterzeit 2026 in der St. Nikolaikirche auf die Spur.

„Jesus lebt!“ – so hat die Künstlerin Sibylle von Guionneau aus Badbergen ihr Bild aus dem Jahr 2019 betitelt. Sie lädt damit dazu ein, neue Perspektiven auf das Thema Abendmahl zu entwickeln, eigene Fragen zu stellen und miteinander Antworten zu suchen. Da sitzen sie am Tisch, die 12 mit ihm, am letzten Abend beim Essen.

Der Verräter, aber auch der beste treueste Freund, der Anführer und Fels in der Brandung. Die beiden, die immer am liebsten direkt neben ihm sitzen würden und um die Plätze streiten. Einer von euch wird mich verraten – unvorstellbar. Sie sind doch seine Freunde, sind so lange mit ihm gegangen... Derjenige, der seinem Herzen am nächsten ist, tröstet ihn. Doch auch derjenige, der seine Freundschaft verraten wird, sitzt mit am Tisch.

Herzliche Einladung, sich dazusetzen, zu sehen, zu fragen, sich auszutauschen...

In der Osterwoche, aber auch danach jeweils von Donnerstag bis Freitag ist die St. Nikolaikirche nachmittags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Am Sonntag, dem 3. Mai wird das Abendmahlsbild der Künstlerin Sibylle von Guionneau im Gottesdienst wieder verabschiedet.

Wir bedanken uns herzlich, dass sie uns ihr wunderbares Bild für die Osterzeit in St. Nikolai zur Verfügung stellt!

Stefanie Sonnenburg

Gutes Licht und bequeme Stühle

Einweihung der renovierten Kapelle im Altenzentrum Simeon und Hanna



Fotos: Sarah Kissing

Pastorin Stefanie Sonnenburg und Pastor Henning Harde hielten bei der Einweihungsfeier eine Dialogpredigt.

Der Feiertag am 2. Februar heißt evangelisch „Fest der Darstellung Jesu im Tempel“. Wegen seines Evangeliums ist er Tag des Jahresfestes in Simeon und Hanna, das seit 1984 besteht. Dieses Jahr wurde neben der Geburtstagsfeier die neue Kapelle vorgestellt und eingeweiht. Durch eine großzügige Spende aus einem Nachlass war dies möglich.

Die Wände sind nun hell gestrichen, große Deckenleuchten sorgen für gutes Licht. Auch neue bequeme Stühle wurden geliefert. Die vorher bestehende Schiebetür zum Speisesaal ist komplett verschlossen.

Die Einweihung fand mit viel Publikum statt. Herr Spethmann als Vorsitzender des Diakoniefördervereins begrüßte die Gäste. Das Trio „Terztöne“ sorgte für berührende Musik. Anschließend erfolgte ein Gottesdienst.



Bürgermeister Timo Natemeyer sprach ein Grußwort.

Pastorin Stefanie Sonnenburg und Pastor Henning Harde hielten eine Dialogpredigt, indem sie in die Rollen von „Simeon“ und „Hanna“ schlüpften. Zwischendurch wurden viele Lieder gesungen und von Michael Strunk am Klavier begleitet. Auch Pastorin i.R. Monika Stallmann, Pastor i.R. Klaus Haasis und Diakon i.R. Günter Weingarten wirkten im Gottesdienst mit. Dann wurden Grußworte gehalten von Superintendent Joachim Joachim Cierpka, Bürgermeister Timo Natemeyer und dem Landtagsabgeordneten Thomas Uhlen.

Zum Abschluss berichtete der Heimleiter Kai Wiese von den Umbauarbeiten und dankte den verschiedenen Gewerken für ihre gute Arbeit. Auch wurde ein Dank an die Mitarbeiter*innen des Hauses gerichtet und deren großes Engagement bei der Betreuung der Bewohner*innen gewürdigt. Im Anschluss an diese Veranstaltung wurden Getränke angeboten sowie kleine leckere Köstlichkeiten. Eine musikalische Begleitung erfolgte weiterhin durch das „Trio Terztöne“.

Diese Veranstaltung war gut vorbereitet und rundum gelungen.

Elke Kok

Unterschiedliche Lebenswelten in den Gemeinden und Ortschaften



Am 25. Februar 2026 fand das diesjährige Gremientreffen der Ehren- und Hauptamtlichen aus den fünf ökumenisch verbundenen Kirchengemeinden in Bad Essen statt. Das Treffen war eingebettet in die Wittlager Mahlzeit, ein Gemeinschaftsprojekt der Ökumene und des DRK. Das Treffen bot die Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre bei einem gemeinsamen Essen besser kennenzulernen, einander zuzuhören und Erfahrungen auszutauschen. Dabei konnten neue Ideen entwickelt werden, wie eine stärkere Zusammenarbeit der Gemeinden helfen kann, sich gegenseitig zu entlasten, um die Herausforderungen der kommenden Jahre zu bewältigen.

Pastor Henning Harde (Lintorf, Foto rechts oben) stellte in seinem Vortrag zentrale Ergebnisse der Sinus-Studie vor. Es wurde deutlich, dass sich die Gesellschaft zunehmend aus

Ökumenischer Kalender Gemeinde Bad Essen in Zusammenarbeit der Ev.-luth. Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, der Kath. Kirchengemeinde Bad Essen und der SELK Rabber



Regelmäßige Veranstaltungen

1. Montag im Monat	07.00 Uhr	Morgenlob der Männer mit Frühstück	Kirche St. Marien Bad Essen
1. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Ökumenischer Lesekreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
Jeden 2. Montag im Monat	15.30 - 17.00 Uhr	Ökumenische Eltern-Kind- Gruppe (Kinder bis 6. J.)	Kath. Pfarrheim Bad Essen
Jeden Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr	Wittlager Mahlzeit	DRK-Zentrum Wittlage
1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus Marienkirche Rabber
1.u. 3. Donnerstag im Monat	16.30 Uhr	Kleine Marktmusik	St. Nikolai-Kirche Bad Essen
1. Freitag im Monat	15.00 Uhr	Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis	Kath. Pfarrheim Bad Essen
3. Freitag im Monat	19.00 Uhr	Jugendvespaa - Jugendgottesdienst	Gemeindehaus Joh. der Täufer Lintorf
1. Samstag im Monat	10.30 Uhr	Kleiner besinnlicher Pilgerweg	ab Kirche St. Marien Bad Essen
4. Samstag im Monat	20.00 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst	Michaeliskapelle Wimmer

Adressen

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen	Nikolaistraße 16
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber	An der Pfarre 15
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Joh. d. Täufer Lintorf	Alte Poststraße 2
Gemeindehaus SELK-Rabber	Hauptstraße 30
Gemeindehaus kath St. Marien-Gemeinde Bad Essen	Lindenstraße 65



unterschiedlichen Lebenswelten zusammensetzt und Menschen sehr verschiedene oder keine Erwartungen an Kirche haben. Demzufolge ist es nicht möglich, in einem Gottesdienst alle Zielgruppen gleichzeitig zu erreichen.

In der Wahl der kirchlichen Angebote, der Spra-

che und der Medien müsse berücksichtigt werden, welche Milieus mit den jeweiligen Veranstaltungen angesprochen werden sollen.

Henning Harde zeigte anhand von Tabellen, wie sich innerhalb der Ortschaften von Bad Essen die Bevölkerungsstrukturen unterscheiden. Während die Gemeinden Lintorf und Barkhausen-Rabber stärker von Familien geprägt sind, leben in Bad Essen selbst deutlich mehr Singles und Paare, insbesondere ältere Paare. Dies müsse die Kirche berücksichtigen.

Text und Fotos: Helmut Schnitker

Einander kennenzulernen, bereichert.

Am 10. März 2026 besuchten etwa 50 Mitglieder der fünf ökumenisch verbundenen Kirchen in Bad Essen die Baptisten-Brüdergemeinde im Bad Essener Ortsteil Wimmer.

Die Gruppe wurde herzlich empfangen und zunächst mit musikalischen Darbietungen eines jugendlichen Gemeindeorchesters begrüßt. Anschließend folgte eine Einführung in die rund 500-jährige Geschichte der Baptisten, auch zu ihrer biblisch abgeleiteten Grundüberzeugung der Erwachsenentaufe. Dabei wurde berichtet, wie sie in früheren Zeiten verfolgt wurden und unter der Zarin Katharina der Großen in der heutigen Ukraine u.a. Religionsfreiheit sowie Befreiung vom Militärdienst zugesichert bekamen. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren Deutsche in der ehemaligen Sowjetunion Diskriminierungen und Verfolgungen ausgesetzt. Im Rahmen der Ausreisemöglichkeiten aus Russland sind auch viele Baptisten Ende der 1980er Jahre wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Die Brüdergemeinde in Wimmer zählt heute 360 Mitglieder.

Bei einer Besichtigung des „Bethauses“ zeigten sich die Besucher beeindruckt von dem, was die Gemeindeglieder in Wimmer in Eigenleistung und mit eigenen finanziellen Mitteln aufgebaut haben. Zu den sonntäglichen Gottesdiensten kommen regelmäßig bis zu 500 Besucher in den hellen, mit moderner Technik ausgestatteten Betsaal. Darüber hinaus verfügt das Gebäude über großzügige Besprechungsräume sowie Kinder- und Jugendräume für verschiedene Altersgruppen. Im großen Speisesaal wurde schließlich – zur freudigen Überraschung aller Gäste – ein gemeinsamer Imbiss an Gruppentischen serviert.

Die Besucher zeigten sich sichtlich beeindruckt und bereichert durch das Kennenlernen dieser Baptisten-Brüdergemeinde und durch die offene und viele Fragen beantwortende Gastfreundschaft unter der Leitung der Herren Lorentz und Voth. Sie bedankten sich für den interessanten Abend mit einer Geldspende.

Helmut Schnitker und Michael Strunk



Gottesdienste in unserer Gemeinde

Datum	Zeit		Predigt
Do., 16.04.2026	16.30	Kleine Marktmusik	Beate Flucht u. Pn. Sonnenburg
Fr., 17.04.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Ph.i.R. Stallmann
So., 19.04.2026 <i>Misericordias Domini</i>	10.00 ☪	Gottesdienst	Pn. Sonnenburg
Fr., 24.4.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. Harde
So., 26.04.2026 <i>Jubilate</i>	10.00	Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmand*innen	J.-H. Immel u. Dn. A. Hoge
So., 03.05.2026 <i>Kantate</i>	10.00 ☪ N-Chor	„Wer singt, blüht auf!“ – Singgottesdienst mit neuen Liedern zum Abendmahl und Verabschiedung des Bildes „Jesus lebt“	Ph. Sonnenburg
Do., 07.05.2026	16.30	Kleine Marktmusik	Martin Stindt u. Helmut Schnitker
Fr., 08.05.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Lektor M. Strunk
Sa., 09.05.2026	18.00 ☪	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation	Pn. Sonnenburg u. J.-H. Immel
So., 10.05.2026 <i>Rogate</i>	9.30 11.30	Festgottesdienst zur Konfirmation Festgottesdienst zur Konfirmation	Pn. Sonnenburg u. J.-H. Immel
Do., 14.05.2026 <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.30 P-Chor	Open-Air-Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Ph. Sonnenburg
Fr., 15.05.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Ph. Sonnenburg
So., 17.05.2026 <i>Exaudi</i>	10.00	Gottesdienst	Ph. Sonnenburg
Do., 21.05.26	16.30	Kleine Marktmusik	Beate Flucht u. Sandra Lange
Fr., 22.05.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Ph. Sonnenburg
So., 24.05.26 <i>Pfingstsonntag</i>	11.00 P-Chöre	Gemeinsamer Gottesdienst zum Pfingstfest in Barkhausen	Ph. Sonnenburg
Mo., 25.05.2026 <i>Pfingstmontag</i>	10.00	Ökumenischer Gottesdienst in St. Marien Bad Essen	Team
Fr., 29.05.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P.i.R. Haasis
Sa., 30.05.2026	17.00 N- u. P- Chöre	Offenes Schlagerlieder-Singen in St. Nikolai	M. Stindt u. Team
So., 31.05.2026 <i>Trinitatis</i>	10.00 FN ☪	Tauferinnerung für Kinder	Ph. Sonnenburg
Do., 04.06.2026	16.30	Kleine Marktmusik	M. Stindt u. Pn.i.R. Stallmann
Fr., 05.06.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P.i.R. Haasis
So, 07.06.2026	10.00	Gottesdienst	P.i.R. Haasis
1. So. n. Trinitatis			
Fr., 12.06.2026	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. Harde
So., 14.06.2026 2. So. n. Trinitatis	14.00 ☪ P-Chor	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation: Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation, - anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus	Ph. Sonnenburg

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender: ☪ = mit Abendmahl, ☪ = mit Taufe(n), ☪ = ggf. mit Taufe(n),
 ☪ = Kirchenkaffee, P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor, FN = Flotte Noten, AZ =Altenzentrum



Kinderkirche St. Nikolai und Barkhausen-Rabber

Samstag, 18.04. 2026

15.00 – 17.00 Uhr

im Gemeindehaus Rabber

Im Anschluss um 17.00 Uhr

Gottesdienst für Kinder, Eltern, Team und Gemeinde in der Marienkirche Rabber

Samstag, 30.05.2026

15.00 – 17.00 Uhr

im Gemeindehaus St. Nikolai

Im Anschluss um 17.00 Uhr

Gottesdienst für Kinder, Eltern, Team und Gemeinde in der St. Nikolai Kirche

Samstag, 18.04.2026

**15.00 – 17.00 Uhr: Kinderkirche St. Nikolai/
Rabber-Barkhausen im Gemeindehaus
Rabber**

Im Anschluss um 17.00 Uhr:

**Gottesdienst für Kinder, Eltern,
Team und Gemeinde**

Kontakt: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de



Kindergottesdienste

Sonntags, jeweils 10.00 bis 11.00 Uhr

im Gemeindehaus

12.04.2026 im Gemeindehaus St. Nikolai

26.04.2026 im Gemeindehaus St. Nikolai

31.05.2026 im Gemeindehaus St. Nikolai

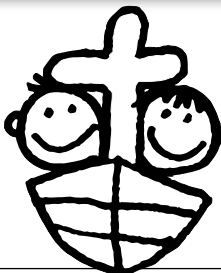
07.06.2026 im Gemeindehaus St. Nikolai

Kontakt: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de

Neues aus dem KiGo- Team

Wir freuen uns über Verstärkung im KiGo-Team: **Charlotte Böster, Jennifer Grosse und Lennard Höckmann** verstärken seit Mitte Januar 2026 das Team. Wir freuen uns sehr über ihr Engagement und stellen sie in der nächsten Ausgabe genauer vor.



Kinder- und Jugendgruppen

Kontakt: Regionaldiakonin Alea Hoge, Telefon: 0151 27133760, E-Mail: alea.hoge@evlka.de

Kinderkirche / Kindergottesdienst (s. Seite 15)

Kontakt: Anja Clausmeyer,

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de, Tel.: 0151/12443939

Konfirmand*innenunterricht

KU4-Vorbereitungsrunden mit Eltern im Gemeindehaus

Mittwoch, 22.04., 13.05. und 10.06.2026,

jeweils um 19.00 Uhr

KU-4 Unterrichtstermine

Montagsgruppe: 27.04., 13.05. und 15.06.2026

jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Dienstagsgruppe: 14.04., 28.04., 14.05. und 16.06.2026

jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Kunterbunter Segen (KU-5-7)

Der „Kunterbunte Segen“ – wie immer im Gemeindehaus

Samstag 02.05.26: Kl. 5 – 11.00 - 12.30 Uhr

Kl. 6 – 14.00 - 15.30 Uhr

Kl. 7 – 16.00 - 17.30 Uhr

Samstag, 02.05.26: An diesem Samstag planen wir eine gemeinsame Aktion zum Thema Abendmahl im Rahmen der Ausstellung des Abendmahlsbildes „Jesus lebt“.

KU-8-Jahrgang 2025/2026

Termine KU8: 25.04.2026, 11.00 - 16.00 Uhr

außerdem:

Vorstellungsgottesdienst in Bad Essen am 26.04. um 10.00 Uhr

Chöre

Jungbläser*innen: freitags, 17.30 Uhr, wöchentlich

Nikolaichor: donnerstags, 18.30 Uhr, wöchentlich

Kinderchor „Flotte Noten“:

Gruppe 1 (Kinder ab 5 Jahren bis ca. 4. Klasse): freitags, 15.00 bis 16.00 Uhr, , wöchentlich

Gruppe 2 (Kinder ab 4. Klasse): freitags, 16.00 bis 17.00 Uhr, , wöchentlich

Posaunenchor: freitags, 18.00 Uhr, wöchentlich

Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392



www.blaue-engel.de 121195

- 100% aus recyceltem und
arsenfrei beschichtetem
Papier
- emissionsfrei gedruckt
- hergestellt aus Recyclingpapier

GBD

Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier: 4.654 Liter Wasser, 399 kWh Energie, 293 kg Holz

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen

an jedem 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, im Gemeindehaus

Kontakt: Elisabeth Paul, Tel.: 958732

Frauenfrühstück

jeder 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr, im Gemeindehaus

am 07.05. und 04.06.2026

Kontakt: Angelika Haasis, Tel.: 954208; Pastorin Stefanie Sonnenburg, Tel.: 2195

Andere Gruppen

AA-Gruppe

montags, 19.30 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Dörthe, Bissendorf, Tel. 05402/8611

Angehörigengruppe

vierzehntägig montags

Kontakt: Sabine, Tel.: 0157/34505026

Besuchsdienst

nach Vereinbarung

Kontakt: Rita Fahrenkamp, Tel. 31 93

Lesekreis

jeder 1. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

Kontakt: Bettina Dittmer, Tel. 9780400

Arbeitsgruppe Umwelt- und Energiemanagement

jeden zweiten Monat gemeinsames Treffen

mit dem Ausschuss für Bau, Klimaschutz und Energie

Kontakt: Ralf Kunze, Tel.: 978713

Kirchenaufsichten:

Die Kirche ist von Mai bis September zu den Gottesdiensten und Konzerten sowie samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, von Oktober bis April sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Kontakt: Elisabeth Buck, Tel.: 979479

Hinweis

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt.

Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch im Pfarrbüro, Tel. 4375.

Impressum

„CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Eckhard Eilers, Elke Kok, Christof Schoon (V.i.S.d.P.), Sandra Schoon, Stefanie Sonnenburg

Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen

Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780

E-Mail: kg_bad_essen@evlka.de

Auflage: 3.100 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Internet: www.st-nikolai-kirche.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Juni 2026.

Beiträge reichen Sie bitte schriftlich oder

per E-Mail spätestens bis zum 15. Mai 2026 an eckhard@eilers-badessen.de und christof.schoon@outlook.de.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Von A bis Z ist alles dabei

Wie spannend – im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Kita entsteht zurzeit ein „Kita-ABC“, das unseren Nikolai-Eltern, neuen Familien und Interessierten kurze Antworten auf die wichtigsten Fragen und gleichzeitig einen kompakten Einblick in unseren Alltag geben soll. Es dient als übersichtliche Informationsquelle und ergänzt unser pädagogisches Konzept.

Zunächst haben wir im Team überlegt, welche Punkte aus unserer Sicht sinnvoll wären, aber besonders wertvoll war dabei die Mitwirkung unseres Elternrates.



Mitgebrachte Ideen wurden gesammelt und gebündelt, um diese entsprechend weiterzuentwickeln. Die Anregungen, Fragen und Perspektiven aus Elternsicht haben den Prozess maßgeblich geprägt: Es wurde deutlich, dass sich Eltern vor allem klare und kurze Informationen wünschen, zum Beispiel zu ganz praktischen Fragen wie „Was braucht mein Kind in der Kita?“ oder „Welche Kleidung ist sinnvoll?“. Gleichzeitig



sollen auch Werte wie Vertrauen, Wertschätzung und Chancengleichheit ihren Platz im Kita-ABC finden.

Wir freuen uns sehr über die tolle Zusammenarbeit mit dem Elternrat und darauf, mit dem Kita-ABC eine weitere transparente Unterstützung für unsere Familien zu schaffen.

Demnächst werden wir das Kita-ABC über unsere Webseite veröffentlichen und Familien damit eine hilfreiche Orientierung bieten.

Nicole Mathew



„Ein freundliches Wort ist wie Honig: süß für die Seele und gesund für den Körper.“

Sprüche 16,24

Sprache ist das wichtigste Mittel, um Gedanken auszudrücken, Beziehungen zu gestalten und die Welt zu verstehen. Dabei geht es nicht allein um Wortschatz und Grammatik, sondern ebenso um den bewussten, respektvollen Umgang miteinander durch achtsame Sprache. Achtsame Sprache bedeutet, wertschätzend, empathisch und klar zu kommunizieren. In der Kita schafft sie eine Atmosphäre der Anerkennung, in der Kinder sich sicher und angenommen fühlen.

Pädagogische Fachkräfte übernehmen dabei eine wichtige Vorbildfunktion: Sie zeigen, wie Sprache Brücken baut, Konflikte löst und Zugehörigkeit stärkt.

Aus religionspädagogischer Perspektive ergänzt sich achtsame Sprache besonders gut. Viele religiöse Traditionen betonen den respektvollen Umgang miteinander, das Hören und das Sprechen in Liebe und Achtsamkeit. Biblische

Geschichten, religiöse Rituale und gemeinsames Beten oder Singen fördern Sprachkompetenz, Empathie und Werteorientierung gleichzeitig.

In diesem Sinn verbindet Sprachbildung in der



Kita sprachliche, soziale und spirituelle Entwicklung. Mit unserem „Sprachfenster“ geben wir Impulse zu diesem Thema weiter und nehmen alle Interessierten mit.

Text/Foto: Monika Holtkamp

Kommt! Bringt eure Last. (Matthäus 11,28)



Gratik © Weltgebetstag e.V.

Foto: Doris Knödgen

Das ökumenische Frauenteam hat einen erlebniswerten Gottesdienst gestaltet.

„Kommt, wie ihr seid! Bringt alles mit, was euch belastet, damit ihr Ruhe findet!“ Ist das nicht eine herrliche Einladung?! Genau mit diesem Wunsch besuche ich doch gern einen Gottesdienst. Erleichterung und Ruhe sind zwei wunderschöne Gefühle und Zustände der Seele. In diesem Jahr durften wir in der Katharinenkirche Barkhausen unseren Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern und waren im Vorfeld überwältigt, dass sich so viele Frauen aus unseren Kirchengemeinden zusammengefunden haben, um diesen Tag vorzubereiten und mitzugestalten.

Frauen aus Nigeria haben für uns viele Informationen und Einblicke in ihr Land und ihr Leben zusammengetragen und vielseitig gestaltete Arbeitshilfen erarbeitet. Das Land Nigeria, als bevölkerungsreiches und wirtschaftsstärkstes Land auf dem afrikanischen Kontinent, ist beeindruckend und vielfältig. Was wir im Gottesdienst hören durften, waren drei persönliche Geschichten nigerianischer Frauen und Mädchen, die einen kleinen Einblick geben in die täglichen

Kämpfe und Sorgen in der Gesellschaft.

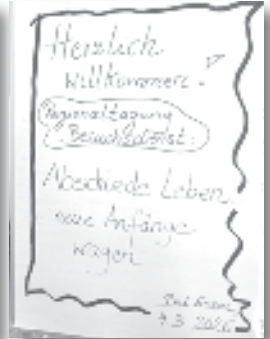
Ich möchte mich bei Euch allen 12 Frauen bedanken, mit denen ich in diesem Jahr den Gottesdienst vorbereiten und feiern durfte. Es war informativ, bereichernd und bunt. Katholisch, evangelisch-lutherisch und selbständig evangelisch-lutherisch, wir alle waren vertreten und es war toll!

Mein besonderer Dank geht an unseren Gast: Blessing O. aus Lagos: „Danke, dass Du uns in Deiner Landessprache begrüßt und uns ein klein wenig aus Deiner Heimat erzählt hast. Danke, dass Du der Einladung gefolgt bist.“ Auch hier ein „Danke“ an Anke, die diesen Kontakt hergestellt hat.

Liebe Leser*innen, bleiben Sie alle behütet, haben Sie keine Angst ob der globalen Situation und seien Sie dankbar für jeden noch so kleinen schönen Moment. Denn genau in diesem kleinen Moment können Sie Ihre Last abgeben. All dies wünsche ich Ihnen und freue mich auf das kommende Jahr!

Sandra Schoon

„Abschiede leben und neue Anfänge wagen“ Regionaltagung Besuchsdienst in Bad Essen



Eingeladen hatte die Evangelische Agentur der Landeskirche für Mitarbeitende im Besuchsdienst. Gekommen waren 13 Teilnehmer*innen aus den Kirchengemeinden Barkhausen-Rabber, Lintorf und St. Nikolai Bad Essen.

Unter der Moderation von Pastorin Christiane Brendel aus Hannover wurde das Thema „Abschiede leben und neue Anfänge wagen“ bearbeitet. Es gab Hinweise und Tipps, wie beispielsweise auf lebensverändernde Umstände wie Umzug ins Altenheim, schwere

Krankheit oder Tod von nahen Angehörigen, reagiert werden kann.

In der großen Runde, aber auch in Kleingruppen, wurden zu diesem Thema viele persönliche Erfahrungen mitgeteilt, so dass sich ein vielfältiger und abwechslungsreicher Austausch entwickelte.

Insgesamt war die Veranstaltung harmonisch und vertrauensvoll und hat mich sehr bereichert. Die Teilnehmer*innen waren mit dem Verlauf durchweg sehr zufrieden.

Elke Kok

Vorstellung des Projektes „Rosenstraße 76“

Eine interaktive Ausstellung zum Thema Häusliche Gewalt

Bei der Besichtigung einer nachgestellten Wohnung wird anhand von vielen subtilen Details gezeigt, dass hier häusliche Gewalt innerhalb einer Familie (Vater, Mutter, 2 Kinder) geschieht. Es werden Ursachen, Formen und Auswirkungen von häuslicher Gewalt aufgezeigt, gerade auch auf Kinder.

Vorgestellt wurden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Beratungsstellen und Hilfsangebote für Betroffene.

Die Ausstellung ist jeden 1. Samstag im Monat um 11.00 Uhr geöffnet und

befindet sich an den berufsbildenden Schulen (BBS), Pottgraben 4, Osnabrück. Die Ausstellung ist auch für Schulklassen ab Klasse 9 empfehlenswert.

E-mail: rosenstrasse76@diakonie-os.de



Foto: Diakonie Osnabrück

Elke Kok

Männertreff in Rabber am 23. April um 15.00 Uhr

Ausnahmsweise wieder kein Frühstück, sondern ein Kuchenbüffet vom Kaffeeklatschteam. Als Gast erwarten wir Dr. Stefan Schubert, der über Saisonarbeit am Mittellandkanal referiert: „Der Mittellandkanal – ein Prestigeobjekt des deutschen Kaiserreiches“.



Polnische Arbeiter beim Bau des Mittellandkanals

*Foto Niedersächsisches Landesarchiv
(public domain)*

Im Mittelpunkt des Vortrags steht die politisch unerwünschte Beschäftigung von Saisonarbeitern aus Polen beim Bau von 1910 bis 1916. Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag im Gemeindehaus Rabber. **Bitte melden Sie sich bei Frau Schoon unter 05472 9770218 an.**

*Gemeindebriefteam Barkhausen-Rabber,
mit Veränderungen unserer Redaktion*

Spargelessen für Männer und Spargelessen für Frauen

Im Mai steht für Männer und Frauen wieder das traditionelle Spargelessen bei Bunselmeyer in Bohmte auf dem Programm. Vorher besuchen wir den Schäferhof (Foto) im Ochsenmoor am Dümmer.



Foto: Mareike Sonnenschein

Er wird seit zwei Jahren von Ulrike Meyerfrankenfeld für den NABU bewirtschaftet, die vielen von uns besser als Ulrike Simon aus Barkhausen bekannt ist. Ihre Liebe zur Natur und den Tieren ist zu spüren, wenn sie begeistert von ihrer Arbeit erzählt.

Extra für uns öffnet sie das Hofcafé, was sonst nur am Wochenende angeboten wird. Wir starten um 15.30 Uhr am Gemeindehaus Rabber und bilden Fahrgemeinschaften. Gegen 18 Uhr ist der Tisch für uns in Bohmte gedeckt.

Die Termine sind:

**Für die Männer am Montag, 18. Mai
und für die Frauen am Dienstag, 19. Mai.**
Bitte bis zum 14. Mai (im Pfarrbüro Rabber, 05472 9770218) anmelden.

*Gemeindebriefteam Barkhausen-Rabber,
mit Veränderungen unserer Redaktion*

Alles neu
Offenbarung 21,5

Jugendandachtspreis 2026
Das ist dein Bibelvers.
Dein Motto. Dein Vers. Deine Andacht.
Deine Chance.

> BILDUNGSFREUN.DE
Bildungsfonds für Südafrika



 **AFRIKA GOSPELCHOR NJABULO** **KONZERT 19 UHR**
AFRIKA-GOSPELCHOR NJABULO

After Work Dinner - so funktioniert:

1. Tisch reservieren unter mail@bildungsfreun.de
2. mitgebrachtes Picknick genießen
3. dazu kühles Bier, Wein und Alkoholfreies vom Getränkewagen

SPENDE 10 € PRO PERSON

** Dinner und Konzert bei schlechtem Wetter in der Kirche*

Veranstalter:

Ev. Partnerschaftsausschüsse
Melle/Georgsmarienhütte u. Bramsche

AFTER WORK DINNER
25.06.26 - 18 UHR
KONZERTGARTEN BAD ROTHENFELDE

WWW.BILDUNGSFREUN.DE AM KURPARK, 49214 BAD ROTHENFELDE

„Siehe, ich mache alles neu“

Regionaler Jugendgottesdienst im Solidarraum

Am Sonntag, dem 22. März, fand im Solidarraum der erste regionale Jugendgottesdienst statt. Unter dem Motto der Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ drehte sich alles um Neuanfänge: um Aufbruch, Unsicherheit und der Zusage, dass Gott gerade in Veränderungen an unserer Seite bleibt.

Ein Team von Jugendlichen hatte den Gottesdienst vorbereitet – mit eigenen Texten, Gebeten und Gedanken mitten aus dem Leben. Dabei ging es um den Mut, Neues zu wagen, um Zeiten des Loslassens, aber auch um das Vertrauen, dass Gott unsere neuen Wege mitgeht.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Band Sounds of Cellar, einer Gruppe junger Erwachsener aus Bad Essen. Mit ihrer Musik gaben sie dem Gottesdienst eine besondere Atmosphäre, mal laut und energiegeladener, mal ruhig und nachdenklich. Zum feierlichen Abschluss gab es einen besonderen Glitzersegens. Während die Band spielte, regneten Glitzerluftschlangen auf die Gemeinde. Ein leuchten-

des Zeichen dafür, dass Gottes Segen uns zum Strahlen bringt und immer wieder Neues wachsen lässt.

Viele Besucher*innen gingen bewegt und ermu-



Foto: Mats Hockemeyer

tigt nach Hause, mit einem Lächeln im Gesicht und vielleicht auch mit noch etwas Glitzer in den Haaren.

Das war ein gelungener Start für die Jugendarbeit im Solidarraum. Ein großes Dankeschön an das Jugendteam und die Band Sounds of Cellar (übrigens auch auf Instagram unter „sounds.ofcellars“ zu finden) für diesen berührenden Gottesdienst!

Alea Hoge

Junge Lesende

Liebe Gemeindemitglieder*innen, wir möchten Sie und Euch darüber informieren, dass wir seit einiger Zeit beim Lesen der Epistel

oder des Evangeliums im Gottesdienst von Konfirmanden*innen unterstützt werden.

Unsere „Lesenden“ sind dabei engagiert und immer bestens vorbereitet.

Das kommt gut an – nicht nur bei uns!

Wir freuen uns sehr über die „junge Verstärkung“ und bedanken uns bei Jana Schwanke, Jennifer Grosse, Ida Linkermann und Max Holsing.

Im Namen des Kirchenvorstands:

Elke Kok



Foto: Alea Hoge

Konfi-Spielshow in Bohmte



Foto: Alea Hoge

Am 14. März fand für die Konfirmand*innen der Region Wittlage eine Spielshow im Gemeindehaus in Bohmte statt. Die Konfis aus den acht Gemeinden der Region waren eingeladen, sich in verschiedenen Kategorien miteinander zu messen. Dabei traten sie etwa bei einem Quiz, bei Kisum (Lieder rückwärts erkennen) oder beim Stopptanz gegeneinander an, um Punkte zu sammeln und den begehrten Pokal zu gewinnen.

Mit viel Freude, Energie und Teamgeist spielten die Kleingruppen aus jeweils vier bis fünf Konfirmand*innen um die Wette. In der Pause konnten sich alle mit Hot Dogs und Crêpes stärken, bevor die nächste Runde startete. Viele der Konfis kannten sich schon vom Konficamp im letzten Jahr. Und so wurde aus dem Abend auch ein schönes Wiedersehen, bei dem zwischen durch sogar ein bisschen Konficamp-Feeling aufkam.

Nach einem ereignisreichen Abend konnte ein Team aus Konfis der St.-Nikolai-Kirchengemeinde den Pokal mit nach Hause nehmen! Nun dürfen wir ein Jahr lang auf den Pokal aufpassen und hoffen, ihn im nächsten Jahr gemeinsam mit den neuen Konfis zu verteidigen.

Ein großes Dankeschön an alle Teamenden, die tatkräftig bei der Organisation der Spielshow geholfen und diesen Abend möglich gemacht haben!

Alea Hoge

Letzte Hilfe Kurs

„Letzte Hilfe“? Die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens anzusehen, ermöglicht uns Menschen eine hinwendende Haltung, um durch Dasein und Dableiben Halt zu geben, möglicherweise etwas Leiden zu lindern und dadurch Lebensqualität zu schenken.

Der Letzte Hilfe Kurs richtet sich ausdrücklich an interessierte Bürgerinnen und Bürger und zeigt ihnen, was sie für ihre An- und Zugehörigen, Kollegen, Freunde oder Nachbarn am Ende des Lebens tun können.

Entsprechend geschulte Hospizmitarbeiterinnen von SPES VIVA vermitteln hier das „Kleine 1x1 der Sterbebegleitung“, die vier Unterrichtsstunden stehen jeweils für eines der vier Module:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Der nächste Kurs findet am Freitag, 12. Juni 2026 von 15.00 bis 19.00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Bad Essen (Lindenstraße 65) statt.

Anmeldung bitte beim Ambulanten Hospizdienst: Telefon: 05473 / 95 775 – 17

E-Mail: hospizdienst@spes-viva.de

Ein Kostenbeitrag in Höhe von 15,00 € ist bitte vor Ort zu entrichten.



Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrämtern. Die Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 30.

Geburtstagskaffee Ü80

Nach gut besuchten Geburtstagskaffees im vergangenen Jahr und der hohen Nachfrage freuen wir uns, zu einem weiteren **Geburtstagskaffee am Montag, 22. Juni 2026 um 15.00 Uhr**, einladen zu dürfen. Alle Geburtstagskinder „über 80“ der Monate April, Mai, Juni sind herzlich mit Begleitung (egal welchen Alters) eingeladen, im Gemeindehaus St. Nikolai bei Kaffee und Kuchen gemeinsam Zeit zu verbringen.



Foto: Rike/pixelio.de

Bitte melden Sie sich bei Frau Schoon im Pfarrbüro unter der Tel. 4375 an, damit für ausreichend Leckereien gesorgt werden kann. Sollte es gar

an einer Fahrgelegenheit scheitern, organisieren wir auch dies gern! **Herzlich willkommen!**

Keine Veröffentlichung?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spätestens drei Monate vorher im Gemeindebüro.

Am Geburtstag nicht zu Hause?

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro, wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder auswärts feiern.

Besuch gewünscht?

Wenn Sie einen Krankenbesuch durch eine Pastorin oder einen Pastor wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder einem der Pfarrämter. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 30.

Adressen

Wer/Was	Wo	Tel./E-Mail
Pfarramt Bad Essen Pn. Stefanie Sonnenburg	Nikolaistraße 14 49152 Bad Essen	(05472) 2195 stefanie.sonnenburg@evlka.de
Kirchenvorstand Vorsitzende: Pn. Stefanie Sonnenburg Stellv. Vorsitzender: Michael Strunk		(05472) 2195
Pfarramt Barkhausen-Rabber vakant, Vertretung: P. Henning Harde	An der Pfarre 17 49152 Rabber	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarramt Lintorf P. Henning Harde	Lintorfer Str. 29 49152 Lintorf	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarrbüro: Sandra Schoon Bürozeiten: Di., 14.00-17.00 Uhr; Fr., 9.00-12.00 Uhr	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375 kg.bad_essen@evlka.de
Diakonin: Alea Hoge	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	015127133760 alea.hoge@evlka.de
Kirchenmusiker: Martin Stindt	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	(05472) 4392 ma-re-stindt@osnanet.de
Küsterin: Annedore Möhlmeier		0174 7638 889
Hausmeister Gemeindehaus: Christof Schoon Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375
Nikolai-Kindergarten Bad Essen (www.nikolai-kita.com)		
Nicole Mathew (Leiterin)	Lutherstraße 2 49152 Bad Essen	(05472) 4646 nicole.mathew@ ev-kitas-bramsche.de
Kindergarten Springlebendig Wehrendorf (www.kita-springlebendig.de)		
Monika Holtkamp (Leiterin)	Tiefer Weg 2 49152 Bad Essen	(05472) 2053 monika.holtkamp@ ev-kitas-bramsche.de
Sozialstation Wittlager Land		
Arnd Köhler (Leitung)	Gräfin-Else-Weg 9b 49152 Bad Essen	(05472) 930 830 sst.bad.essen@zi-os.de
Tagespflege Wittlager Land	Leitung: Sonja Rückin	05472-930840 tp.bad.essen@zi-os.de
Diakonisches Werk Bramsche, Außenstelle Bohmte (www.diakonisches-werk-bramsche.de) Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberatung		
Kirchenkreissozialarbeit, Sozialberatung, soziale Schuldner- und Insolvenzberatung		
montags 10.00-12.00 Uhr freitags 11.30-13.00 Uhr	Bremer Str. 24, 49163 Bohmte	(05471) 8022425 dw.bohmte@evlka.de
Das Beratungsangebot der Diakonie in Bad Essen entfällt ab sofort. Bitte nehmen Sie zur Terminvereinbarung im Bedarfsfall telefonischen Kontakt auf!		
Ev. Dorfhelferinnen-Station Melle-Wittlage-Osnabrück (www.dhw-nds.de)		
Vanessa Meyer-Uphaus (Einsatzleiterin)		0176 19124125 melle-wittlage-osnabrueck@dorfhelferinnen-nds.de
Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH (www.dw-osl.de)		
Hausnotruf		(05422) 9400-51
Suchtberatung		(05422) 9400-900
Integratives Beratungszentrum (ehemals Psychologische Beratungsstelle)		(05422) 9400-80
Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land		(0541) 40984296



**WER SINGT,
BLÜHT AUF!**
2.-25. MAI 2026 MITSINGFESTIVAL
DER LANDESKIRCHE HANNOVERS

Unter dem Motto WER SINGT, BLÜHT AUF! ist vom 2. bis 25. Mai 2026 ein neues landeskirchenweites Mitsingfestival geplant.

Zusammen mit allen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Kirchenmusiker*innen wollen wir ein vielfältiges Festivalprogramm auf die Beine stellen. Damit können wir ein öffentlichkeitswirksames Zeichen setzen für **Gemeinschaft, Zusammenhalt und Teilhabe und präsentieren uns als singende Kirche.**

Ob Offenes Singen im Pfarrgarten, Singgottesdienste und Liedandachten, Mitmachkonzerte, Schnupperproben im Chor, Überraschungs- und Wunschliedersingen, Singen zu Sonnenauf- und Sonnenuntergang, Singen im Krankenhaus oder in der Pflegeeinrichtung, Stimmbildungs- und Songwriting-Workshops, Singen mit Familien, Singen in der Kita und in der Schule, Sofasingen, Flashmobs, Singexperimente, singende Radtouren an Himmelfahrt oder singendes Mühlenfest an Pfingsten...

Es gibt viele Möglichkeiten, wie ihr Menschen ins Singen bringen und besondere musikalische Gemeinschaftsmomente in eurer Region schaffen könnt!

Martin Stindt

Wir sind dabei!

Nikolaichor und Posaunenchor der St. Nikolai-Kirchengemeinde nehmen mit folgenden Terminen am Festival teil und laden alle Interessierten herzlich ein:

- **Donnerstag, 30. April, 16.00 Uhr:**
Öffentliche Probe auf dem Kirchplatz mit Posaunenchor und Nikolaichor
- **Samstag, 9. Mai, 7.00 Uhr:**
Frühprobe an der Solearena mit dem Nikolaichor
- **Überraschungsevent:**
im Bauking-Baumarkt, mit dem Nikolaichor
- **Samstag, 30. Mai, 17.00 Uhr:**
Offenes Singen mit Schlagermelodien der 70er und 80er Jahre, mit Nikolaichor und Posaunenchor.

Du auch?

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene

der drei Kirchengemeinden Bad Essen,
Barkhausen-Rabber und Lintorf

Sommer 2026



Fotos: canva

LANDESJUGENDCAMP

Mit über 1000 anderen Jugendlichen Ev. Jugend erleben.
Wie auf einem Festival zelten wir beim LaJuCamp
gemeinsam in Verden. Das Programm wird von den Ev.
Jugendlichen aus der ganzen Landeskirche vorbereitet und
es gibt unzählige Möglichkeiten zu spielen, Andachten zu
feiern oder über wichtige Themen zu diskutieren.
Alles unter dem Motto: Aufgetaucht! Wo Ev. Jugend ist.
Gemeinsam reisen wir mit dem Zug nach Verden.

11.06. -
14.06.2026

ab 14 Jahren

Anmeldung unter
www.evjugend.com/
anmeldung

WASSERSPORTTAG

Lust auf Action, Wasser und einen richtig guten Tag mit
anderen Jugendlichen?

Dann ist der Wassersporttag genau das Richtige!
Dich erwartet ein Tag am Wasser mit Bewegung und
Spaß.

Wir probieren gemeinsam eine Wassersportart aus.
Weitere Infos folgen im Laufe der nächsten Wochen.

Schnapp dir deine Freund*innen und sei dabei!

ab 13 Jahren

27.06.2026

Bitte bis zum 31.05. bei Alea Hoge anmelden

Diakonin Alea Hoge
Mail: alea.hoge@evlka.de
Tel.: 0151/27133760

